Anlage 6 zur GRDrs. 820/2023

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2024**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittlicher jährlicher kostenwirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 20-4.1  2040 6040 | Stadtkämmerei | EG 7 | Sachbearbeiter/-in | 1,0 | - | 54.500 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Geschaffen wird 1,0 Sachbearbeitungsstelle in EG 7 TVöD für die Pflege der Geschäftspartnerstammdaten beim Team Geschäftspartner Stammdaten (20-4.1) des Sachgebiets Debitorenbuchhaltung der Abteilung Stadtkasse.

# 2 Schaffungskriterien

Das Schaffungskriterium der Arbeitsvermehrung konnte nachgewiesen werden.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Im SAP-Finanzwesen befinden sich aktuell 1,4 Millionen aktive Geschäftspartner. Da die Mehrzahl der Stammdaten über unterschiedlichste Fachverfahren angeliefert werden, ist es für die zentrale Stammdatenpflege nicht möglich, alle Fehler im Aufbau der Adressen oder die Anlage von Dubletten zu verhindern. Die programmseitige Unterstützung seitens des Kommunalmasters ist hierfür nicht ausreichend. Bereits zum Doppelhaushalt 2022/23 wurden 2,0 Stellen für den Bereich Stammdatenpflege geschaffen, um den Datenbestand möglichst vor der Umstellung auf S/4-Hana bereinigen zu können. Bei der Berechnung des Stellenbedarfs ging man damals aufgrund einer Auswertung aus dem Kommunalmaster und einer Hochrechnung von rund 150.000 zu bereinigenden Datensätzen aus.

Im Juni 2022 konnten mit Hilfe einer externen Firma erstmals alle Geschäftspartner ausgewertet und systematisch analysiert werden. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Bestand an fehlerhaften oder doppelten Geschäftspartnern mit knapp 390.000 Fällen mehr als doppelt so hoch ist als ursprünglich angenommen.

Die Fallzahlen bei Neuanlagen und Änderungen (z. B. durch Heirat oder Umzug) sind in den letzten vier Jahren deutlich angestiegen. Angesichts der jährlichen Neuanforderung von knapp 90.000 Stammdaten und der ermittelten Fehlerquote von rund 24 % bei den angelieferten Daten ist von einem laufenden Korrekturbedarf von etwa 21.400 Fällen auszugehen. Zudem fallen noch manuelle Neuanlagen und Änderungen an.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Mit den vorhandenen 3,0 Stellen ist die vollständige, korrekte und zeitnahe Bearbeitung der Geschäftspartnerstammdaten nicht möglich. Aufgrund der deshalb erforderlichen Priorisierung von Aufgaben können z. B. fehlerhafte Stammdaten derzeit nur in Ausnahmefällen bearbeitet werden.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Der fehlerhafte Datenbestand wirkt sich auf die Realisierung des Konzepts des Einheitsgeschäftspartners (Stichwort Bürgerkonto) aus. Anfragen zur Verbuchung und Auskünfte (z. B. nach dem LIFG) können nur unvollständig, nicht korrekt und ggf. nicht fristgerecht beantwortet werden.

Auch laufende Korrekturen, wie z. B. eine korrekte Firmenbezeichnung, können nicht mehr zeitnah geprüft und nachgepflegt werden, womit in der Folge Bescheide nicht rechtsgültig erlassen bzw. zugestellt werden können.

Folgeprozesse wie z. B. die Zahlungseingangsklärung nehmen erheblich mehr Zeit in Anspruch. Das Risiko falscher Zahlungszuordnungen steigt. Falsche Zahlungszuordnungen verursachen außerdem Folgeprobleme z. B. bei der Beitreibung.

# 4 Stellenvermerke

-